

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Jonas Pohlmann und Christian Frölich (CDU)

Elektromobilität in Niedersachsen: Wird die Ladeinfrastruktur zum Nadelöhr?

Anfrage der Abgeordneten Jonas Pohlmann und Christian Frölich (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 03.03.2023

Das Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz (MU) hat im Herbst 2021 mit der Presseinformation PI 136/2021 einen 10-Punkte-Plan für den Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektroautos in Niedersachsen bekannt gegeben.

Der *Harz Kurier* berichtete am 17.01.2023, dass die Zahl der öffentlichen Ladestationen im Landkreis Göttingen im Zeitraum von Januar bis Oktober 2022 von 242 auf 258 angestiegen sei; von den 16 neuen Ladestationen seien vier Schnellladestationen. Der *Harz Kurier* berichtet ferner, dass sich die Zahl der Elektroautos im Landkreis Göttingen zwischen 2021 und 2022 mehr als verdoppelt habe. Besonders wenig entwickelt sei die Ladeinfrastruktur nach Aussage des *Harz Kuriers* in dünn besiedelten ländlichen Regionen wie dem Südharz.

1. Der 10-Punkte-Plan für den Ausbau der Ladeinfrastruktur sieht vor, eine differenzierte Förderlandschaft für Ladeinfrastruktur und Schnellladeinfrastruktur zu etablieren. Welche Fördermaßnahmen für Ladeinfrastruktur und Schnellladeinfrastruktur umfasst die niedersächsische Förderlandschaft gegenwärtig, und wie hat sich der Umfang der ausgegebenen Fördermittel in den vergangenen fünf Jahren entwickelt? Wie wurde die Förderlandschaft seit der Bekanntgabe des 10-Punkte-Plans weiter ausgebaut und differenziert?
2. Werden dünn besiedelte ländliche Regionen wie z. B. der Südharz in den Förderprogrammen besonders berücksichtigt? Falls ja, in welcher Form?
3. Der 10-Punkte-Plan für den Ausbau der Ladeinfrastruktur sieht vor, dass die Kommunen einen planerischen Rahmen für die öffentliche Ladeinfrastruktur in ihrem Gebiet setzen können müssen und tatsächlich setzen. Durch welche Maßnahmen wurde die Fähigkeit der Kommunen, einen planerischen Rahmen für die öffentliche Ladeinfrastruktur in ihrem Gebiet setzen zu können, herbeigeführt? Welche Kommunen in Niedersachsen haben seit der Bekanntgabe des 10-Punkte-Plans einen entsprechenden planerischen Rahmen geschaffen, und wie hat sich dieser auf den Ausbau der Ladeinfrastrukturen in diesen Kommunen ausgewirkt?
4. Der 10-Punkte-Plan für den Ausbau der Ladeinfrastruktur sieht vor, dass für eine grundlegendere Ausstattung von Privatgebäuden mit Ladeinfrastruktur der Geltungsbereich des Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetzes (GEIG) so zu erweitern sei, dass auch für Neubauten bis hin zu Ein- und Zweifamilienhäusern verbindliche Vorgaben für die Ausstattung mit Ladeinfrastruktur geschaffen werden. Ist der Geltungsbereich des GEIG entsprechend erweitert worden? Falls nein, wann wird dies geschehen? Falls ja, in welchem Umfang hat dies zur Weiterentwicklung der Ladeinfrastruktur in Niedersachsen beigetragen?
5. Der 10-Punkte-Plan für den Ausbau der Ladeinfrastruktur sieht vor, dass funktionale Versorgungszusammenhänge in einem Quartier gemeinsam betrachtet werden. Durch welche Maßnahmen ist nach Bekanntgabe des 10-Punkte-Plans sichergestellt worden, dass funktionale Versorgungszusammenhänge in einem Quartier gemeinsam betrachtet werden? In welchen Kommunen bzw. Quartieren ist die gemeinsame Betrachtung von funktionalen Versorgungszusammenhängen seither in welcher Form erfolgt?
6. Der 10-Punkte-Plan für den Ausbau der Ladeinfrastruktur sieht vor, dass Flächenpotenziale ausgeschöpft werden und dazu ein Multi-Stakeholder-Dialog mit Handel, Handwerk, Hotel- und

- Gaststättengewerbe sowie der Wohnungswirtschaft geführt wird. Hat der Multi-Stakeholder-Dialog bereits stattgefunden? Falls ja, wann, mit welchen Teilnehmern und welchen Ergebnissen? Falls nein, wann wird der Multi-Stakeholder-Dialog aufgenommen bzw. durchgeführt werden?
7. Der 10-Punkte-Plan für den Ausbau der Ladeinfrastruktur sieht vor, dass ein „Repowering“ der Tankstellenstruktur zum Ausbau insbesondere von größeren Schnelllade- oder HPC-Standorten im bestehenden Tankstellennetz erfolgen solle. Hat dieses „Repowering“ bereits begonnen bzw. wann wird es beginnen? Wie viele größere Schnelllade- oder HPC-Standorte sind nach der Bekanntgabe des 10-Punkte-Plans im bestehenden Tankstellennetz in Niedersachsen eingerichtet worden?
 8. Der 10-Punkte-Plan für den Ausbau der Ladeinfrastruktur sieht vor, dass eine für alle Beteiligten netzdienliche Steuerung die Integrationsfähigkeit elektrischer Netze insbesondere für private Ladeinfrastruktur weiter gesteigert und der erforderliche Netzausbau optimiert wird. Dabei müssten eine netzdienliche Steuerung und marktgetriebene Innovationen Hand in Hand gehen. Dafür müsse u. a. ein rechtlicher Rahmen gesetzt werden, der auch eine vorrangig marktbasiertere Steuerbarkeit des Netzes ermöglicht. In welcher Form ist der rechtliche Rahmen zur Ermöglichung einer vorrangig marktbasierteren Steuerbarkeit des Netzes geschaffen worden? Falls noch nicht geschehen: Wann wird dies erfolgen? Falls bereits geschehen: In welcher Form und in welchem Umfang hat dies dazu beigetragen, dass eine netzdienliche Steuerung und marktgetriebene Innovationen Hand in Hand gehen?
 9. Der 10-Punkte-Plan für den Ausbau der Ladeinfrastruktur sieht vor, dass Komponenten für eine netzdienliche Steuerung und ein vorausschauender Netzausbau in der Regulierung der Netzentgelte angemessene Berücksichtigung finden. Ist die Regulierung der Netzentgelte entsprechend angepasst worden? In welcher Form ist dies geschehen? Falls noch nicht erfolgt: Wann wird dies geschehen?
 10. Der 10-Punkte-Plan für den Ausbau der Ladeinfrastruktur sieht vor, dass der Markt für Elektrofahrzeuge und die Ladeinfrastruktur gemeinsam wachsen. Zu diesem Zweck sollte eine koordinierte Elektrifizierung im Rahmen eines Gesamtkonzepts erfolgen. Wie haben sich in Niedersachsen in den vergangenen fünf Jahren der Markt für Elektrofahrzeuge und die Ladeinfrastruktur entwickelt? Ist ein gemeinsames Wachstum des Markts für Elektrofahrzeuge und der Ladeinfrastruktur festzustellen? Liegt das Gesamtkonzept für eine koordinierte Elektrifizierung bereits vor bzw. wann wird es vorliegen? Welche Maßnahmen zur Sicherstellung eines gemeinsamen Wachstums des Markts für Elektrofahrzeuge und der Ladeinfrastruktur hat die Landesregierung ergriffen, und als wie wirksam haben sich diese Maßnahmen erwiesen?
 11. Der 10-Punkte-Plan für den Ausbau der Ladeinfrastruktur sieht vor, dass Standort- sowie Preis- und Leistungsdaten von öffentlichen Ladepunkten, insbesondere von Schnellladepunkten, zu standardisieren sind. Ist diese Standardisierung bereits erfolgt? Falls ja, in welcher Form und mithilfe welcher Maßnahmen? Falls nein, wann wird dies geschehen?
 12. Wie beurteilt die Landesregierung den aktuellen Stand des Ausbaus der Ladeinfrastruktur in urbanen sowie in ländlichen Räumen in Niedersachsen? Welche konkreten Maßnahmen zur Förderung eines beschleunigten Ausbaus der Ladeinfrastruktur plant die Landesregierung? Wird dabei ein besonderer Fokus auf ländliche Räume gesetzt werden?
 13. Umweltminister Christian Meyer wird im *Harz Kurier* vom 17.01.2023 mit der Aussage zitiert, dass im Harz Investitionen zum Ausbau der Ladeinfrastruktur außerhalb von geschützten Gebieten geplant seien. In welchem Umfang stehen für diesen Zweck Mittel bereit? An welchen Orten im Harz ist ein entsprechender Ausbau der Ladeinfrastruktur in welchem Umfang und zu welchem Zeitpunkt vorgesehen?
 14. In Bad Sachsa und Walkenried sind nach Aussage des *Harz Kuriers* Projekte auf Eis gelegt worden, weil Fördermittel nicht geflossen seien. Trifft es zu, dass Fördermittel nicht geflossen sind? Wenn ja, warum sind die Fördermittel nicht geflossen? Wann wird die Förderung des Ausbaus der Ladeinfrastruktur in Bad Sachsa und Walkenried fortgesetzt werden?